

Transparenz und Kommunikation der Europäischen Union im Lichte des Art 15 AEUV

Bearbeitet von
Josef Mantl

1. Auflage 2015. Taschenbuch. 248 S. Paperback
ISBN 978 3 205 79608 4
Format (B x L): 15,5 x 23,5 cm
Gewicht: 448 g

[Weitere Fachgebiete > Medien, Kommunikation, Politik > Politische Kultur > Politische Kommunikation und Partizipation](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis.	13
Einleitung und Danksagung	17
1 Kommunikation und Öffentlichkeit im Wandel der Zeit	19
1.1 Begriffsanalyse	19
1.2 Geschichte / Gegenwart / Zukunft	20
1.2.1 „Flashlights“ der Kommunikationsgeschichte	20
1.2.2 Kommunikation in der Moderne	26
1.2.3 Kommunikation und Marketing	28
1.2.4 Inter- und transnationale Kommunikationsanalyse	29
1.2.5 Kollektive Öffentlichkeit	30
1.3 Mediengesellschaft	31
1.4 Staatskommunikation	34
1.4.1 Staatliche Informationstätigkeit	36
1.5 Bewertung	38
2 Transparenz in der Europäischen Union	40
2.1 Begriffsanalyse	40
2.1.1 Geheimnisschutz	45
2.1.2 Demokratie und Rechtsstaatlichkeit	48
2.1.3 Öffentlichkeitserfordernisse eines Rechtsstaates	49
2.2 Ausformungen der Transparenzregelungen	50
2.2.1 Transparenz als allgemeiner Rechtsgrundsatz	50
2.2.2 Erklärungen	52
2.2.3 Verhaltenskodizes	53
2.2.4 Ausdrückliche Vereinbarungen	55
2.3 Entwicklung und rechtliche Regelungsebenen der Transparenz in den Institutionen der Europäischen Union	56
2.3.1 Rat	56
2.3.1.1 Erklärung von Birmingham, 12. Oktober 1992	57
2.3.1.2 Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Edinburgh, 12. Dezember 1992	57
2.3.1.3 Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Kopenhagen, 21./22. Juni 1993	60

2.3.1.4	Interinstitutionelle Erklärung über Demokratie, Transparenz und Subsidiarität, 25. Oktober 1993	61
2.3.1.5	Verhaltenskodex für den Zugang der Öffentlichkeit zu Rats- und Kommissionsdokumenten, 6. Dezember 1993	62
2.3.1.6	Geschäftsordnung des Rates, 6. Dezember 1993	62
2.3.1.7	Beschluss des Rates über den Zugang der Öffentlichkeit zu Ratsdokumenten, 20. Dezember 1993	65
2.3.1.8	Verhaltenskodex betreffend den Zugang der Öffentlichkeit zu den Protokollen und Protokollerklärungen des Rates in seiner Rolle als Gesetzgeber, 2. Oktober 1995	66
2.3.1.9	Entwicklung bis zur Geschäftsordnung des Rates 2009 . . .	67
2.3.2	Europäische Kommission	68
2.3.2.1	Europäische Transparenzinitiative, 3. Mai 2006	69
2.3.2.2	Folgemaßnahmen zum Grünbuch Europäische Transparenzinitiative, 21. März 2007	72
2.3.2.3	Mitteilung der Kommission: Europäische Transparenzinitiative – Rahmen für die Beziehungen zu Interessensvertretern (Register und Verhaltenskodex), 27. Mai 2008	73
2.3.2.4	Grünbuch der Kommission: Recht der Öffentlichkeit auf Zu- gang zu Dokumenten im Besitz der Organe der Europäischen Gemeinschaft, 18. April 2007	76
2.3.2.5	Neufassung der Verordnung zum Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission, 30. April 2008	78
2.3.2.6	Bericht der Kommission über die Durchführung der Verordnung (EG) 1049/2001 über den Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission im Jahr 2009, 30. Juni 2010	79
2.3.3	Europäisches Parlament	81
2.3.3.1	Entwicklungspunkte der Transparenz des Europäischen Parla- ments	81
2.3.3.2	Maßgebliche Regelungen des Zugangs zu Dokumenten des Europäischen Parlaments	82
2.3.3.3	Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments	82
2.3.3.4	Europäische Parteien	86
2.3.3.5	Entschließung des Europäischen Parlaments zur Transparenz, 10. März 2010	89
2.3.4	Europäischer Gerichtshof	90

3	Transparenzgebot als europäischer Rechtsgrundsatz: Art 15 AEUV	92
3.1	Einleitung: Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union	92
3.1.1	Formelle und materielle Mängel vor dem Vertrag von Lissabon	92
3.1.2	Struktur	94
3.1.2.1	Demokratischeres und transparenteres Europa	95
3.1.2.2	Effizienteres Europa	96
3.1.2.3	Europa der Rechte und Werte, der Freiheit, Solidarität und Sicherheit	96
3.1.2.4	Europa als Global Player.	96
3.1.3	Bewertung	97
3.2	Erstmalige Festlegung des Dokumentenzugangs: Art 255 EGV.	99
3.2.1	Rechtsentwicklung	100
3.3	Grundsätze des Zugangs zu Dokumenten iSv VO (EG) 1049/2001	102
3.3.1	Entstehung.	102
3.3.2	Personen- und Adressatenkreis	103
3.3.3	Verpflichtete Einrichtungen	104
3.4	Dokumente	105
3.4.1	Begriff	105
3.4.2	Ausnahmen	106
3.4.3	Dokumente in den Mitgliedstaaten	109
3.4.4	Verfahren zur Bearbeitung der Anträge.	109
3.4.5	Sensible Dokumente	110
3.4.6	Register / Veröffentlichung / Verwaltungspraxis / Sonderbestimmungen	III
3.5	Neuer Höchststand an Transparenz: Art 15 AEUV (ex-Art 255 EGV)	112
3.5.1	Dokumentenzugang	II3
3.5.2	Zugangsberechtigte	II3
3.5.3	Organe untereinander	II3
3.5.4	Mitgliedstaaten.	II4
3.5.5	Sonderbestimmungen	II4
3.5.6	Dokumente	II4
3.5.7	Dokumente Dritter	II5
3.5.8	Bewertung	II6
4	Judikatur	II7
4.1	Urteil des Gerichts erster Instanz in der Rechtssache T-194/94: John Carvel & Guardian Newspapers gegen Rat, 19. Oktober 1995	II7

4.2 Urteil des Gerichtshofs in der Rechtssache C-58/94: Niederlande gegen Rat, 30. April 1996.	120
4.3 Urteil des Gerichts erster Instanz in der Rechtssache T-105/95: WWF gegen Kommission, 5. März 1997.	124
4.4 Urteil des Gerichts erster Instanz in der Rechtssache T-174/95: Svenska Journalistförbundet gegen Rat, 17. Juni 1998	129
4.5 Urteil des Gerichtshofs in den Rechtssachen C-174/98 P und C-189/98 P: Gerard van der Wal und Niederlande gegen Kommission, 11. Jänner 2000.	136
4.6 Urteil des Gerichtshofs in der Rechtssache C-353/99 P: Rat gegen Heidi Hautala, 6. Dezember 2001.	141
4.7 Urteil des Gerichtshofs in der Rechtssache C-41/00 P: Interporc Im- und Export GmbH gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften, 6. März 2003	145
4.8 Urteil des Gerichts erster Instanz in der Rechtssache T-264/04: WWF European Policy Programme gegen Rat, 25. April 2007.	152
4.9 Urteil des Gerichtshofs in der Rechtssache C-28/08 P: Bavarian Lager Company gegen Kommission, 29. Juni 2010.	159
5 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Europäischen Kommission	167
5.1 Offizielle Kommunikation der Kommission.	167
5.1.1 Problemfelder der Kommunikation der Europäischen Union .	167
5.1.2 Allgemeine Umsetzung.	168
5.1.3 Generaldirektion Kommunikation / Kommissar	170
5.1.4 Amtsblatt	171
5.2 Mitteilung der Kommission: Eine Informations- und Kommunikationsstrategie für die Europäische Union 2002	172
5.2.1 Interinstitutionelle Zusammenarbeit.	173
5.2.1.1 Vorrangige Informationsthemen (PRINCE).	174
5.2.2 Bündelung der verfügbaren Mittel	174
5.2.2.1 Partnerschaft und Dezentralisierung.	174
5.2.2.2 Reaktionen	175
5.2.3 Bewertung	176
5.3 Aktionsplan 2005	177
5.3.1 Strategische Grundsätze	178
5.3.2 ECN (External Communication Network)	179
5.3.3 Neue Generaldirektion Kommunikation.	179

5.3.4	Dienst des Sprechers	180
5.3.5	Vertretungen	180
5.3.6	Bessere Verwendung der Hilfsmittel	181
5.3.7	Bewertung	182
5.4	Plan D für Demokratie, Dialog und Diskussion 2005	183
5.4.1	Anregung einer umfassenderen öffentlichen Diskussion . . .	183
5.4.2	Förderung der Bürgerbeteiligung am demokratischen Leben .	184
5.4.3	Mittel zur Durchsetzung	185
5.4.4	Reaktionen	185
5.5	Weißbuch über eine europäische Kommunikationspolitik 2006 . .	185
5.5.1	Festlegung gemeinsamer Grundsätze	187
5.5.2	Stärkung der Rolle des Bürgers	187
5.5.3	Zusammenarbeit mit den Medien und Nutzung neuer Technologien	188
5.5.4	Schärfung des öffentlichen Bildes von Europa	189
5.5.5	Partnerschaftliche Zusammenarbeit	190
5.5.6	Reaktionen	190
5.6	Partnerschaft für die Kommunikation über Europa 2007 . . .	191
5.6.1	Kohärente und integrierte Kommunikationsarbeit	192
5.6.2	Rechtliche Verpflichtung	192
5.6.3	Kommunikationsarbeit der Kommission in Drittländern .	193
5.6.4	Stärkung der Rolle der Bürger	193
5.6.5	Stärkung des partnerschaftlichen Ansatzes	194
5.7	Internet als Medium für die Kommunikation über Europa 2007 .	194
5.7.1	Verbesserungs- und Änderungsvorschläge	196
5.7.2	Bewertung	197
5.8	Europa vermitteln in Ton und Bild 2008	198
5.8.1	„Europe by Satellite (EbS)“	199
5.8.2	Audiovisuelle Bibliothek	200
5.8.3	Europäisches Rundfunknetz EURANET	200
5.8.4	Europäisches Fernsehen	200
5.9	Europäische Bürgerinitiative 2011	202
6	Europäische Öffentlichkeit: Analyse und Reformvorschläge im Lichte von Art 15 AEUV	205
6.1	Transparent Governance	205
6.1.1	„Transparent Governance“ als notwendiger Bestandteil von „Good Governance“	205

6.1.2	Ausgleich der Spannung zwischen geforderter Öffentlichkeit und notwendigem Geheimnisschutz	206
6.1.3	Keine Parallelwelten durch Transparenzvorschriften	207
6.1.4	Transparenz als Teil aktiver Bürgerbeteiligung	208
6.1.5	Transparenz als moderner Kommunikationsraum zwischen Bürgern und Institutionen	208
6.1.6	Dokumentenzugang – klare Verfahrensregeln	209
6.1.7	Spannungsfeld – Ausnahmen vom Grundsatz des Dokumentenzugangs und deren Begründungserfordernisse iSD Verhaltenskodex	210
6.1.8	Transparent Governance Codex	212
6.1.9	Transparenz als europäisches Bürger(selbst)bewusstsein . . .	212
6.2	Zusammenfassung und Ausblick: Plan E – Europäische Öffentlichkeit durch integrierte Kommunikation und „Transparent Governance“ .	213
6.2.1	Kommunikationsherausforderung: Entfremdung des Bürgers von der Europäischen Union	213
6.2.2	Erwartungen der Bürger	215
6.2.3	Pro-aktive Kommunikation	216
6.2.4	Institutionelle Verankerung	217
6.2.5	Verbindung von Regionalisierung und europäischem Selbstbewusstsein	219
6.2.6	Medien	220
6.2.7	Digital Media / Web 2.0	221
6.2.8	Plan E – Europäische Öffentlichkeit durch integrierte Kommunikation und „Transparent Governance“	222
Literaturverzeichnis	225
Dokumente	232
Websites	237
Urteile	242